

Gericht

OGH

Entscheidungsdatum

11.05.1960

Geschäftszahl

1Ob152/60; 1Ob197/65; 2Ob310/68; 3Ob85/74; 6Ob510/81 (6Ob511/81); 7Ob739/81; 1Ob629/82; 6Ob618/83; 7Ob670/85; 6Ob566/94

Norm

ABGB §1308;

ABGB §1310;

Rechtssatz

Zum Verhältnis beider Gesetzesnormen zueinander.

Entscheidungstexte

TE OGH 1960/05/11 1 Ob 152/60

Veröff: SZ 33/54

TE OGH 1965/12/22 1 Ob 197/65

Beisatz: Dreizehneinhalbjähriger Knabe verletzt Spielgefährten durch Nachwerfen einer Sandale. (T1)

TE OGH 1968/10/24 2 Ob 310/68

TE OGH 1974/12/03 3 Ob 85/74

TE OGH 1981/02/11 6 Ob 510/81

TE OGH 1981/11/05 7 Ob 739/81

Beisatz: Waren im Zeitpunkt des Schadenseintrittes beide Streitparteien als Unmündige deliktsunfähig, kann der Ersatzanspruch des Geschädigten nicht schon aus dem Grunde des § 1308 ABGB verneint werden. Diese Bestimmung betrifft grundsätzlich nur die Schuldfähigen; auf den unmündigen Geschädigten müssen in analoger Anwendung des § 1310 ABGB die gleichen Gesichtspunkte der Billigkeit wie für den Schädiger angewendet werden. (T2)

TE OGH 1982/06/30 1 Ob 629/82

Beis wie T2

TE OGH 1983/06/30 6 Ob 618/83

Auch; Beis wie T2

TE OGH 1985/11/28 7 Ob 670/85

TE OGH 1994/04/28 6 Ob 566/94

Rechtssatznummer

RS0027285